Hannes Alpheis

Kontextanalyse

Die Wirkung des sozialen Umfeldes, untersucht am Beispiel der Eingliederung von Ausländern

Inhalt

Teil I: Zur Theorie der Kontextanalyse

Einle	eitung	11
Entwicklung der Kontextanalyse		
2.1.	Methodische Entwicklung	19
2.2.	Theoretische Entwicklung	24
Was	ist ein Kontext?	31
Exkurs 1: Sozialökologie und Sozialraum		
rs 2: N	Jetzwerk-Analyse	43
Was	ist ein Kontextmerkmal?	47
Die Erklärung von Kontexteffekten		
<i>5.1</i> .	Die Forderung nach theoriegeleitetem Vorgehen bei der Analyse von Kontexteffekten	52
<i>5.</i> 2.	Anforderungen an eine Theorie der Kontexteffekte	54
<i>5.3.</i>	Kontext und Elemente einer Handlungstheorie	57
	5.3.1. Kontext und perzipierte Handlungsmöglichkeiten	57
	5.3.2. Kontext und erwartete Valenz	60
	5.3.3. Kontext und soziale Interaktion	61
<i>5.4</i> .	Wirkungsmechanismen und Inhalte sozialer Interaktion	66
	5.4.1. Die Erklärung eines Kontexteffektes mittels einer Theorie rationalen Handelns (nach de	67
	•	73
		73
	soziale Interaktion	79
•	5.4.4. Bewertung der Angemessenheit des SESA- Modells zur Erklärung von Kontexteffekten	85
<i>5.5</i> .	Die Vereinbarkeit des Modells mit anderen Erklärungsan- sätzen	87
<i>5.6</i> .	Bestimmung des Kontextes vor dem Hintergrund des SESA-Modells	89
	5.6.1. Gruppierung auf der Basis räumlicher Nähe	91
Die Messung von Kontexteffekten		95
6.1.	Die wichtigsten Verfahren im Vergleich	95
6.2.	Ausgewählte Probleme	97
	6.2.1. Multikollinearität	97
	Entw 2.1. 2.2. Was ars 1: S ars 2: N Was Die H 5.1. 5.2. 5.3. 5.4.	2.1. Methodische Entwicklung 2.2. Theoretische Entwicklung Was ist ein Kontext? Irs 1: Sozialökologie und Sozialraum Irs 2: Netzwerk-Analyse Was ist ein Kontextmerkmal? Die Erklärung von Kontexteffekten 5.1. Die Forderung nach theoriegeleitetem Vorgehen bei der Analyse von Kontexteffekten 5.2. Anforderungen an eine Theorie der Kontexteffekte 5.3. Kontext und Elemente einer Handlungstheorie 5.3.1. Kontext und perzipierte Handlungsmöglichkeiten 5.3.2. Kontext und erwartete Valenz 5.3.3. Kontext und soziale Interaktion 5.4. Wirkungsmechanismen und Inhalte sozialer Interaktion 5.4.1. Die Erklärung eines Kontexteffektes mittels einer Theorie rationalen Handelns (nach de Vos): Das SESA-Modell 5.4.2. Das SESA-Modell und inverse Effekte 5.4.3. Das SESA-Modell und nicht-lineare Kontexteffekte, sowie Kontexteffekte ohne direkte soziale Interaktion 5.4.4. Bewertung der Angemessenheit des SESA-Modells zur Erklärung von Kontexteffekten 5.5. Die Vereinbarkeit des Modells mit anderen Erklärungsansätzen 5.6. Bestimmung des Kontextes vor dem Hintergrund des SESA-Modells 5.6.1. Gruppierung auf der Basis räumlicher Nähe Die Messung von Kontexteffekten 6.1. Die wichtigsten Verfahren im Vergleich 6.2. Ausgewählte Probleme

7.

8.

		Iversen	100
		6.2.2. Frog-Pond-Effekte	102
		6.2.3. Erweiterung des Basismodells	103
		6.2.4. Skalenniveau der Daten	104
	6.3.	Weitere Entwicklungen	105
		6.3.1 .Slopes-as-Outcomes	105
		6.3.2. Endogenes Feed-Back	106
		6.3.3. Daten aus mehreren Datensätzen	107
		6.3.4. Design der Untersuchung	109
TE	IL II:	Empirische Analysen	
7.	Theo	retische Überlegungen zur Eingliederung von Migranten	113
	<i>7.1</i> .	Dimensionen der Eingliederung	113
	7.2 .	Kontextuelle Determinanten	116
		7.2.1. Segregation und Konzentration	116
		7.2.2. Wirkungen kontextueller Determinanten	118
	<i>7.3</i> .	Ethnische Infrastruktur, Institutionen, Kolonie	120
	7.4.	Individuelle Folgen ethnischer Konzentration und residentieller Segregation	122
	<i>7.5</i> .	Empirisch vorgefundene Beziehungen zwischen ethnischer Konzentration und Assimilation in der Bundesrepublik	104
	7.	Deutschland	124
	7.6 .	Kommunalpolitische Konzepte und ethnische Konzentrati- on	128
	7.7.	Unabhängige Variablen in Kontextmodellen	132
8.		a und Methode	139
•	8.1.	Daten —	139
	8.2.	Methode	141
	<i>8.3</i> .	Die abhängigen (endogenen) Variablen	144
	8.4.	Exogene Variablen	147
	8.5.	Individualmodelle	148
9.	Eingl	iederung und die ethnische Struktur des Wohngebietes	
	(Empirische Analysen I: administrative Einheiten)		
	9.1.	Kognitive Assimilation	159
	02	Strukturalla Assimilation	167

6.2.1.1 Anwendungen des Ansatzes von Boyd und

	9.3.	Soziale Assimilation	172	
	9.4.	Personale Integration	186	
	9.5.	Identifikative Assimilation	192	
	9.6.	Diskussion	199	
10.	Eingl	iederung und ethnisches Milieu im Wohngebiet		
	(Emp	pirische Analysen II: Untersuchungsgebiete)	203	
	10.1.	Probleme der Gebietsabgrenzung und der Stichprobe	203	
	10.2.	Ethnische Struktur der Untersuchungseinheiten und die zentralen Konstrukte der Eingliederung	209	
	10 3	Zwischengebietsunterschiede	217	
		Kontextanalysen nach Boyd und Iversen	226	
	10.7.	10.4.1. Balanciertes versus verankertes Modell	226	
	·	10.4.2. Strukturelle Assimilation bei Türken der ersten	220	
		Generation	228	
		10.4.2.1. Strukturelle Assimilation in Abhängigkeit von Schulbildung auf der Ebene des Wohnquartiers	228	
			220	
		10.4.2.2. Strukturelle Assimilation in Abhängigkeit von kognitiver Assimilation auf der Ebene des Wohnquartiers	234	
		10.4.2.3. Strukturelle Assimilation in Abhängigkeit von Schulbildung auf verschiedenen Ebenen	239	
		10.4.2.4. Strukturelle Assimilation in Abhängigkeit von kognitiver Assimilation auf verschiedenen Ebenen	239	
		10.4.3. Soziale Assimilation bei Türken und Jugosla-		
		wen der ersten Generation	2##	
	10.5.	Bewertung der Kontextanalysen	250	
11.	Schlı	ıßbemerkung	257	
An	hang			
A1		tellung der wichtigsten Konstrukte nach Nationalität und eration	263	
A2	Besc	hreibung der exogenen unabhängigen. Variablen	267	
A3	Beschreibung der Indikatoren der ethnischen Struktur			
A4	Scatterplots der Kontextmittelwerte			
A5	Scatterplots der Kontextmittelwerte Kontextanalyse nach Boyd und Iversen			
A6	SPSS-X-Steuerkarten zur Kontextanalyse			
L	Literatur			